

## Nachrichten



Der Blick nach oben: Handwerker hängen den Richtkranz im Schießanlagen-Neubau auf. Foto: Kordländer

## Die Schützen feiern Richtfest ihres Neubaus

Verein siedelt mit Domizil an der Schwinge an

Stade (kor). Erst im August haben die Handwerker mit den Bauarbeiten begonnen, am Freitag wurde bereits Richtfest beim neuen Schützenzentrum am Schwingedeich gefeiert.

Nun weht der Richtkranz über dem Neubau. Einen launigen Richtspruch hielt vor vielen Gästen Handwerker Klaus Alpers.

"Lange hat es gedauert, bevor wir vom Schwarzen

Berg hier an die Schwinge ziehen konnten", erinnerte Schützenpräsident Hans-Dieter Beinl. Bereits 2001 seien die ersten Gespräche geführt worden, dass der Schützenverein umsiedeln solle, damit auf dem Grundstück Häuser gebaut werden können. Der Verein habe den Schwarzen Berg jetzt zwar verlassen, doch hätte er ein Großteil "Heimaterde" mitgenommen. Der neue Baugrund an der Schwinge habe nämlich um 1,50 Meter aufgeföhren werden müssen. "Über 20 000 Kubikmeter Erde haben wir hier vom Schwarzen Berg hergebracht und aufgeschüttet." Beinl dankten allen, die den Bau des neuen Schießstands ermöglicht haben, sei es durch Spenden oder auch durch aktiven Arbeitsdienst.

9600 Quadratmeter Fläche stehen den Schützen auf dem neuen Gelände zur Verfügung. Der neue Schießstand wird 1500 Quadratmeter umschließen. Eingerichtet werden im neuen Gebäude acht Kleinkaliberstände und 15 Luftgewehrstände. Vier Stände können auch für das Pistolenschießen genutzt werden. Alles ist nach modernsten, sportlichen Erkenntnissen konzipiert. Die Ergebnisse werden alle elektronisch angezeigt. Laufbänder gibt es nicht.

Der Clubraum wird rund 160 Quadratmeter groß werden. Damit bietet er den Schützinnen und Schützen sowie Gästen bei Veranstaltungen reichlich Platz.

Auf dem neuen Schützenplatz werden auch die Bogenschützen einen geräumigen Schießplatz unter freiem Himmel erhalten.

Der Schützenverein hat das Feld am Schwarzen Berg für Wohnbebauung geräumt. Die Umwandlung des Schützenplatzes in rund 25 Bauplätze war im Vorfeld von Bürgern kräftig kritisiert worden.

29.08.2009

 Artikel drucken

Fenster schließen

© Zeitungsverlag Krause GmbH & Co. KG